

Verbena – verlassen Sie sich auf Sicherheit

Автор(и): Corteva Agriscience™

Дата: 22.01.2024 Брой: 1/2024



Вербен®
ФУНГИЦИД

Отличен контрол
на ключовите болести
при житни култури

Vorbeugende Bekämpfung ist der beste Schutz gegen Wurzelfäulen im Getreide

Die verschiedenen Wurzelfäule-Arten stellen eine ernsthafte Bedrohung für Getreidekulturen dar, da sie zum Absterben junger Pflanzen führen, was Ertragsminderungen zur Folge hat. Ein hohes Infektionspotenzial wird im Monokulturanbau von Weizen und Gerste oder bei Vorfrucht Mais beobachtet, nach der eine erhebliche Menge Pflanzenrückstände verbleibt. Eine weitere Voraussetzung für das Auftreten der Krankheit ist Wurzelstickigkeit, die auf einen warmen und trockenen Herbst zurückzuführen ist, in dem die Rückstände der Vorfrucht nicht richtig verrotten können, gefolgt von Schneefall und Staunässe, die zu einer Verdichtung des Bodenhorizonts und insbesondere der oberen Bodenschicht führen, in der sich die Hauptmasse der Wurzeln der Getreidepflanzen befindet, wie es im vergangenen Herbst der Fall war.

In einer Reihe von Regionen verursacht die Fäulnis der Wurzeln und der basalen Teile von Getreidepflanzen ernsthafte Probleme im Monokulturanbau von Weizen und Gerste. Ihre Erreger sind weit verbreitete Pilze, die auf der Oberfläche und im Inneren des Saatguts, im Boden und auf Pflanzenrückständen vorkommen. Sie werden durch einen Komplex bodenbürtiger Pathogene verursacht, die das Absterben und die Zerstörung der Wurzel- und Halmbasiszone der Pflanzen bewirken und das Gefäßsystem schädigen. Infolgedessen werden gehemmtes Pflanzenwachstum, Vergilbung und Vertrocknen der Blätter, Stängelaufhellung, Weißährigkeit, verzögerte Ährenbildung, Schmachtkorn und taube Ähren sowie der Verlust produktiver Halme beobachtet. Die Infektion mit Wurzelfäule reichert sich im Boden an, insbesondere bei dauerhaftem Getreideanbau, auf den Pflanzenrückständen. Eine Übertragung der Infektion über das Saatgut ist ebenfalls möglich.

Die Hauptverursacher von Wurzelfäule sind – **Fusarium-Wurzelfäule** (*Fusarium* sp.), **Halmbasis- und Fußkrankheit sowie parasitäre Lagerung im Getreide** und **Helminthosporium-Wurzelfäule**

Eine der Methoden zur Bekämpfung von Wurzelfäule im Getreide ist die frühe vegetative Behandlung mit einem hochwirksamen Fungizid gegen diese Erreger, wie z.B. Verben®.

Wie Verben wirkt:

Verben® ist mit einer speziellen Formulierung aus Prothioconazol und Proquinazid ausgestattet, die zur Bekämpfung aller wirtschaftlich bedeutenden Krankheiten in Getreidekulturen entwickelt wurde, einschließlich Wurzelfäule im zeitigen Frühjahr. Verben bekämpft die Krankheiten nicht nur, sondern stoppt ihre Entwicklung bereits in frühen Stadien. Verben® zeichnet sich durch folgende praktische Vorteile aus:

- Gasphase wirkt als Schutzschild und schützt sogar unbehandelte Gewebe.
- Stärkt die Immunantwort der Kultur
- Stoppt die Lebensfähigkeit von Sporen und verhindert so den Zyklus der Wiederinfektion in der Pflanze nach oben
- Hemmt direkt die Entwicklung keimender Sporen und Infektionen
- Besitzt eine starke vorbeugende, stoppende und heilende Wirkung

Verben® trocknet schnell auf Pflanzenoberflächen und besitzt eine ausgezeichnete Regenfestigkeit, die den besten Marktstandards entspricht. Die etablierten Depots von Verben® in der Kutikula der Wachsschicht wirken als Reservoir für die Wirkstoffe. Dies gewährleistet eine ausgezeichnete Restaktivität und Schutz vor wirtschaftlich bedeutenden Krankheiten im Getreide sowie eine schnelle Aufnahme der Wirkstoffe von der Pflanzenoberfläche, was eine heilende Wirkung und lang anhaltenden Schutz sicherstellt.

Basierend auf dreijährigen Versuchen in Bulgarien lautet unsere Empfehlung zur Bekämpfung von Wurzelfäule in Getreidekulturen, dass Verben früh im Frühjahr im Bestockungsstadium des Getreides mit einer Aufwandmenge von 60 ml/da ausgebracht werden sollte. Bei dieser Aufwandmenge und diesem Applikationszeitpunkt ist Verben auch hochwirksam für den vorbeugenden Schutz gegen Septoria-Blattdürre, Echten Mehltau, Netzflecken, Ramularia und früh auftretende Rostarten.